

# Verloren in einer anderen Zeit!?

## Seto x Mädchen??

Von Yisu

### Kapitel 14: Kapitel 13

*Ich weiß ich weiß, ich sollte mich in die Ecke stellen und schämen \*Seufz\*  
Ich wollte dieses Kapitel schon so lang fertig haben...aber irgendwie hab ich dann doch mehr als drei Monate dazu gebraucht. Schande über mich!  
Na ja ich hoffe ihr verzeiht mir noch mal ^^'  
Ich hab das Kapitel ja jetzt fertig und das nächste gibts früher ^^  
Ja wirklich, ist fest versprochen!*

*So, dann muss ich mich für all die lieben Kommis bedanken, das baut echt auf. Und dass mein erstes Adult kapitel nicht so schrecklich geworden ist wie ich gedacht hab freut mich natürlich auch ^^*

*Aber jetzt genug damit, viel Spaß mit Kapitel 13 ^-^*

Auf den ganzen Weg in den Thronsaal fragte ich mich was der Pharaos wohl wollte, ob es wegen der Entführung war? Gut vorstellbar ist es ja, schließlich möchte er bestimmt wissen ob ich etwas gehört oder gesehen habe. Aber ob ich ihm da so arg weiter helfen kann?

Ich kann mich an nicht gerade viel erinnern und wenn ich ehrlich bin möchte ich das auch gar nicht.

Ich seufzte aus meinen Gedanken heraus auf.

Das war doch wirklich zu blöd. Ausgerechnet ich lande immer in solchen Situationen. Als ob es nicht genug ist dass ich im alten Ägypten lande. Nein, erst die Sache mit der Entführung und jetzt auch noch das mit Seto.

Das ist so ungerecht!

Aber das hilft ja doch alles nichts.

Als wir schließlich im Thronsaal ankamen war dieser Leer. Es vergingen einige Minuten als die großen Türen geöffnet wurden und kein anderer als Atemu den Saal betrat, an mir und Seto mit einem „Guten Morgen.“ Vorbei ging und sich auf seinem Thron niederließ.

„Na Aya, wie geht es dir heute so?“

„Ganz gut abgesehen von einigen Klitzekleinen Problemen.“

„Probleme?“

„Äh, nur belangloses, nicht weiter von Bedeutung.“

„Na gut, wenn du meinst.“

„Ja.“

Ich legte eine kurze Pause ein.

„Was wolltest du denn eigentlich von mir?“

„Ja, wie fang ich am besten an? Ah genau, du erinnerst dich doch sicher noch an Adjin oder?“

„Und ob ich das tue. Bei dem unmöglichen Verhalten.“

Was wollte er jetzt ausgerechnet mit ihm? Und warum um Himmelswillen will er mit mir über Adjin reden?

„Also er wird heute oder morgen wieder zurück sein, in Begleitung zwei sehr wichtigen Persönlichkeiten und morgen findet das Alljährliche Fest der Götter statt zu dem sie hier im Palast anwesend sein werden, um einen Einblick von Ägypten zu bekommen und wohl auch einige Verhandlungen zu führen.“

Atemu machte eine Pause und sah mich an, vermutlich wollte er wissen ob ich ihm so weit folgen konnte.

„Ein Fest? Was passiert denn an diesem Fest so? Und was genau hat das jetzt mit mir zu tun?“

„Na ja, das ist etwas kompliziert. Die beiden Herren sind sehr Einflussreich und besitzen beide großartige Königreiche. Und ich denke sie mit dir zu konfrontieren wäre eine schlechte Idee.“

„Warum denn? So schlimm bin ich doch gar nicht.“

„Nein, natürlich nicht, das ist ja genau das Problem.“

„Versteh ich nicht.“

Ich musste einfach mal meinen Senf dazu geben, da ich wirklich nicht wusste worauf er hinaus wollte. Ich bin nicht schlimm, aber genau das ist das Problem. Wer soll das schon verstehen?

„Ist doch gar nicht so schwer. Die meisten Männer sehen Frauen als Trophäen und eine Blondine in Ägypten ist eine sehr große Seltenheit. Das heißt im Klartext sie könnten versuchen dich auf irgendeine weiße zu bekommen.“

„Bitte?“

Ich sah zu Seto der mir gerade diese Erklärung geliefert hatte. Was in aller Welt sollte das schon wieder?

„Und um zu verhindern dass sie das versuchen können müssen wir sehen dass wir dich für die nächsten Tage in feste Hände geben.“

Diese Antwort lieferte mir nun wieder Atemu.

„Feste Hände?“

„Ja genau, vergebene Frauen sind für andere Männer unerreichbar. Und so lösen wir dieses Problem.“

„Ah ja, und an was genau habt Ihr da gedacht?“

„Wir geben dich einfach als die Frau von Seto aus.“

„WAS! Nein, kommt ja gar nicht in Frage!“

„Aya beruhig dich doch. Es ist doch nur für ein paar Tage.“

„Aber um so zu tun als ob ich seine Frau bin muss ich auch fast bei ihm schlafen.“

„Wäre ja nicht das erste mal.“

Ich drehte meinen Kopf zur Seite auf der Seto stand und sah ihn böse an, diesen

Kommentar konnte er sich jetzt wohl nicht verkneifen was? Er hätte ihm ja auch gleich auf die Nase binden können dass ich mit ihm geschlafen hab.

Atemu sah zunächst etwas irritiert zu uns herüber und begriff dann wohl was Seto da andeutete.

„Na wenn das so ist wird das ja kein großes Problem darstellen.“

Na toll! Das hat er ja echt großartig gemacht!

Noch bevor ich etwas dazu sagen konnte war Atemu aufgestanden und ging auf die große Tür zu.

„Ich werde mich dann mal an meine arbeit machen. Ruh dich am besten noch etwas aus damit du morgen fit bist.“

Mit diesen Worten verließ er den Saal und ließ Seto und mich alleine zurück.

„Echt super! Was sollte das?“

„Was?“

„Tu nicht so, du weißt genau was ich meine!“

Ich bin im Moment total sauer und er tut so als wüsste er nicht was ich meine, dieser, argh, Vollidiot!

„Jetzt stell dich mal nicht so an. Oder wäre es dir lieber wenn du bei irgendeinem Fremden die nächsten Nächte verbringen würdest?“

Ich schüttelte leicht den Kopf.

„Natürlich nicht, aber trotzdem. Das hätte echt nicht sein müssen.“

„Ja ja schon klar. Und jetzt komm.“

Er ging ebenfalls Richtung Tür und ich folgte ihm einige Sekunden später.

Das konnte ja noch heiter werden. Und dabei wollte ich ihm doch ein bisschen aus dem Weg gehen. Na das war ja dann wohl nichts. Super, warum müssen auch ausgerechnet jetzt Besucher kommen?

Und diese ganze Sache verstand ich sowieso nicht. Das ist doch alles echt merkwürdig.

Ich verzog mich deshalb auch gleich in meinem Zimmer und legte mich aufs Bett. Seto seinerseits verschwand in der Bibliothek. Na wenigstens hatte ich jetzt mal meine Ruhe.

Als ich am Nachmittag mein Zimmer wieder verließ begegnete ich Atemu.

„Gut dass ich dich treffe. Hast du mal kurz Zeit?“

Ich nickte.

„Klar. Was gibt es?“

„Also einerseits wollte ich noch mal mit dir über unsere Besucher reden und zum anderen über die Entführung.“

Ich nickte wieder. Mir war klar dass dieses Thema noch irgendwann kommen musste.

„Lass uns am besten wo anderes darüber reden. Der Gang scheint mir nicht der passende Ort dafür zu sein.“

Wieder nickte ich nur. Was sollte ich auch schon groß dazu sagen? Ich bereitete mich innerlich einfach einmal auf einige Fragen vor. Ich hoffe ich kann ihm ein bisschen helfen.

Noch während ich meinen Gedanken nach hing, was er mich wohl fragen konnte und ob ich eine Antwort darauf hatte gingen wir ein Stück weiter und betraten dann sein Arbeitszimmer in dem wir uns schließlich auf einigen Sitzkissen die am Boden lagen niederließen.

„Nun, kannst du dich an irgendetwas wichtiges erinnern? Zum Beispiel an die Gesichter oder an irgendwelche Gespräche?“

Ich überlegte. An was konnte ich mich erinnern?

„Hm, also sie hatten irgendwann mal was von irgendwelchen Heiligen Schriftrollen geredet. Aber sonst?“

„Die Heiligen Papyrusrollen also. Das bestätigt unseren Verdacht, fällt dir noch irgendetwas ein?“

Wieder überlegte ich, was wusste ich noch? Wusste ich überhaupt noch etwas? Beim Versuch mich an etwas zu erinnern lief mir ein Schauer über den Rücken. Diese Erinnerungen sind nicht gerade die besten. Und wenn ich an diesen kalten, dunklen und ungemütlichen Raum denke dreht sich mir mein Magen um.

Aber dann bekam ich einen Gedankenblitz.

„Drei.“

„Drei?“

„Ja, sie waren zu dritt.“

„Zu viert.“

„Was?“

„Ja, die drei die dich festgehalten haben und Nela.“

„Nela? Aber warum und woher?“

„Na ja sie war es die Seto gesagt hat wo du festgehalten wirst. Sie war wohl selbst über die Methoden ihrer Mitstreiter überrascht und hat ihm an einem Abend als sich die Möglichkeit bot alles gesagt. Nur wer ihre Komplizen sind wollte sie ihm nicht verraten.“

„Aber?“

Mir fehlten die Worte. Ausgerechnet Nela? Sie war die einzige die mir in diesem Tempel noch einigermaßen Normal vor kam und jetzt das. Das war ja eine ganz seltsame Wende.

„Ja, sie war auch die Jenige die euch mit Pfeilen an der Badestelle angegriffen hat.“

„Und das hat sie alles zugegeben?“

„Mehr oder weniger.“

„Was soll das jetzt wieder heißen?“

„Na ja, sie sagte ihm an diesem Abend dass sie vielleicht wüsste wo du sein könntest. Vermutlich hat sie gedacht er würde nicht nachfragen weshalb.“

„Aber das hat er?“

„Ja, daraufhin konnte sie nur noch versuchen sich rauszureden, bis sie dann doch schließlich aufgab und ihm gesagt hat dass sie die Angreiferin mit den Pfeilen war und zu den anderen gehörte. Nur wer der Drahtzieher ist oder wer noch alles darin verwickelt ist hat sie uns bis jetzt nicht verraten.“

„Bis jetzt? Ist sie hier?“

„Ja, im Kerker.“

„Oh.“

„Wir können sie nicht frei rumlaufen lassen auch wenn sie Seto im Tempel geholfen hat. Schließlich können wir nicht wissen ob das nicht alles Teil des Plans war oder ob sie ihre Komplizen warnen würde.“

„Verstehe. Aber was mich mal interessieren würde, was sind diese Heiligen Papyrusrollen eigentlich? Und weshalb würde es sich lohnen sie zu besitzen?“

Ich sah Atemu fragend an, dieser aber sah nur schweigend zu mir. Wahrscheinlich überlegte er ob er mir eine Antwort geben sollte oder nicht.

„Also, ich denke es ist besser wenn du das erst mal nicht weißt. Das könnte dich nur in Schwierigkeiten bringen und das wollen wir ja nicht.“

„Warum?“

„Je mehr du darüber weißt desto Gefährlicher kann es für dich werden. Und nur weil wir das eine Mal glück hatten und dich da lebend rausholen konnten, heißt es nicht dass uns das ein zweites mal gelingt. Ich hoffe du verstehst das.“

Na ja ein bisschen verständlich ist es ja, aber steck ich nicht eh schon zu tief damit drin?

„Ja.“

Vielleicht war es besser erst mal nicht nachzuboahren, das ganze macht ihm auch so schon genug Ärger.

Atemu erhob sich wieder.

„Also ich denke wir belassen es für heute mal dabei. Die Vorbereitungen zum Fest müssen auch noch getroffen werden. Wenn du möchtest kannst du ein bisschen mithelfen.“

„Gerne.“

So ein Ägyptisches Fest ist sicherlich total interessant.

„Gut, dann komm am besten gleich mal mit.“

„Ja.“

Ich stand also ebenfalls auf und verließ mit ihm zusammen den Raum. Unsere Wegen führten uns in einen sehr großen Raum mit einem sehr langen Tisch darin.

Wow, dieser Raum muss noch ein Stück größer sein als der Thronsaal, und der ist schon bombastisch groß. Aber an sich ist dieser Raum doch sehr kahl und leer. Außer dem Tisch in der Mitte befanden sich darin noch ein paar Sitzkissen, einige Tücher an den Wänden und ein paar vereinzelt kleine Säulen mit Vasen darauf. Also wenn hier das Fest stattfinden soll muss aber noch einiges getan werden.

„Na was sagst du dazu?“

„Ganz ehrlich, ein bisschen leer.“

„Ja, es muss auch noch eine Menge getan werden bis der Besuch morgen ankommt.“

„Ja, und was genau kann ich nun tun?“

„Du kannst beim Dekorieren helfen.“

„Ok und wie genau.“

„Das erklären dir die Dienerinnen, ich denke sie werden auch jeden Moment hier auftauchen.“

Es vergingen nicht mal zwei Minuten nachdem er das gesagt hatte und schon war der Raum mit sieben Dienerinnen und drei Dienern gefüllt. Das nutzte Atemu und verschwand wieder.

Also konnte es ja jetzt los gehen.

Ich war total gespannt wie man aus diesem Raum etwas machen konnte. Schließlich gab es hier ja keine Leitern oder so etwas um an die Decke oder an die Wände zu kommen. Das würde also wohl etwas schwerer werden als gedacht.

Als erstes wurde besprochen wie das ganze aussehen und wer welche Aufgabe übernehmen sollte, danach ging es dann auch schon los und der Raum war ein paar Stunden später nicht mehr wieder zu erkennen.

Alles war von oben bis unten geputzt und gesäubert worden. Der Tisch wurde dezent mit Blumen und Tüchern geschmückt, sogar die kahlen Wände wurden noch ein bisschen verschönert. Und von der Tür führte ein Teppich aus Leinen zum Tisch an dem morgen jeder der Besucher seinen Platz bekam.

An sich wurde in so kurzer Zeit so viel gemacht dass man es gar nicht alles aufzählen konnte. Aber eines stand fest, die Besucher konnten kommen!

*so, hier Endet das 13. Kapitel, ich hoffe doch es hat euch gefallen und ihr seid nicht zu sehr überrascht. Aber ich muss jetzt noch auf zwei Sachen eingehen,*

*1. Der Besuch: Der ein oder andere mag das jetzt vielleicht verwirrend finden und fragt sich wie man auf so ne Idee kommt. Aber es war ja nun mal so, die Männer der früheren Zeit haben sich die Frauen einfach genommen wenn sie sie wollten. Und da wars egal wie alt oder jung die nun waren, mitsprache recht hatten die Frauen nicht. Ja und so ne Blondine in Ägypten ist ja nun wirklich nicht gerade das was man an jeder Ecke sieht oder?*

*Und um zu verhindern dass die Besucher auf blöde Ideen kommen greift unser allseits geliebter Pharaos eben zu Maßnahmen. Tja und wies nicht anderst kommen konnte ist das natürlich Seto...oder? ^~*

*2. Ich bin extra nicht so auf das Dekorieren des Zimmers eingegangen, da ich einerseits möchte dass ihr euch selber ein Bild von dem Raum macht und andererseits, weil ich denke dass die möglichkeiten in Ägypten beschrenkt waren und man das ja auch nicht übertreiben sollte ^^*

*Also wer bis hier hin gelesen hat, bis zum nächsten mal, ich freu mich auf eure Kommis!*

*Eure Yisu*